



Versammlungskalender

23. Oktober: Dortmund, Versammlung mit Lichtbildervortrag „Informationsfahrt“.
25. Oktober: Crailsheim, Versammlung mit Lichtbildervortrag „Reparatur der Armbanduhr“.
25. Oktober: Flensburg, Pflichtversammlung im „Hotel Union“.
25. Oktober: Trier, Versammlung mit Lichtbildervortrag „Synchronuhren“.
25. Oktober: Hamburg, Edelsteinbesichtigung im Hamburgischen Museum, Steintorplatz, 9⁰⁰ Uhr.
25. Oktober: Unna, Versammlung.
26. Oktober: Halle (Saale), Hauptversammlung.
26. Oktober: Hannover, Innungsversammlung.
26. Oktober: Waldenburg (Schlesien), Versammlung mit Lichtbildervortrag „Informationsfahrt“.
26. Oktober: Zittau, Versammlung.
27. Oktober: Löbau, Versammlung.
28. Oktober: Halberstadt, Versammlung.
28. Oktober: Neiße, Versammlung mit Lichtbildervortrag „Reparatur der Armbanduhr“.
29. Oktober: Schleswig, Pflichtversammlung, „Zur stumpfen Ecke“.
31. Oktober: Zwickau, Großversammlung.
4. November: Königsberg i. P., Lichtbildervortrag „Reparatur der Armbanduhr“.
29. November: Lörrach, Versammlung mit Lichtbildervortrag „Reparatur der Armbanduhr“.

Bremen. (Uhrmacherinnung.) Pflichtversammlung am 8. Oktober in der „Jacobihalle“. Um 8^{1/2} Uhr eröffnete Obermeister Böning die Versammlung. Nachdem er die anwesenden Kollegen und Kolleginnen herzlich begrüßt hatte, gab er dem Wunsche Ausdruck, daß die wenigen Versammlungen, welche im Laufe des Jahres stattfinden, doch recht zahlreich besucht werden möchten. Es sei dieses Pflicht eines jeden. Dann nahm Pg. Cleußen von der Deutschen Arbeitsfront das Wort. Er sprach über das Thema: Leistungssteigerung eine nationalsozialistische Forderung. Daran schloß sich eine Filmvorführung an. Unter Eingänge wurde verlesen, daß alles Altmetall, vor allem Messing, von den Kollegen gesammelt und einer Zentralstelle in Bremen zugeführt werden solle. Schluß der Versammlung 10^{1/2} Uhr. (VII/1285)

Wilh. Berlumont, Schriftwart.

Düsseldorf. „Ankra“ E. V., Bezirkstagung am 11. Oktober 1936. Die „Ankra“ E. V. hielt am 11. Oktober ihre diesjährige Bezirkstagung (nach der Hauptversammlung in Würzburg im August) in Düsseldorf in den „Rheinterrassen“ ab. Sie war wieder außerordentlich zahlreich besucht und von einer umfangreichen Ausstellung der Vertragsgrossisten umrahmt. — Der Vorsitzende, Kollege Alex, ging in seinem Vortrag auf die erfreuliche und so starke Entwicklung der Ankra ein, schilderte den bisherigen und weiteren Weg der Organisation und behandelte eingehend werbliche Dinge und Fragen. Er schilderte die sich kennbar entwickelnde Neurichtung der Schaufenstergestaltung und Dekoration. Neue Werbemittel der Ankra und die Weihnachtswerbung. Die Ankra stellt eine große Anzahl neuester Werbemittel dafür zur Verfügung ihrer Mitglieder. Auch die Werbung des R.I.V. soll restlos und talkräftig unterstützt werden. Ernstlich aber verwahrte er sich gegen Verleumdungen und gegen das Indieweltseßen von falschen und gehässigen Rundschreiben des Herrn Doll (Gedu). Ihm, so führte der Vorsitzende aus, sei anscheinend jedes Mittel recht, Organisationen, die durch ihren Aufstieg der Gedu unbequem sind, in den Augen Fernstehender oder Interessierter herabzusetzen! Überhaupt sei die Sprache des Herrn Doll in seinen Rundschreiben ungewöhnlich, unkollegial und auch gemeinschaftsstörend (z. B. Ablehnung der einheitlichen Garantiebestimmungen), so daß man sich über die Langmut des R.I.V. wundern müsse. Wenn diese Herabsetzung der Mitwerbenden durch Doll und wenn diese unlautere Werbung der Gedu nicht aufhört, wird man ernste Schritte sich vorbehalten müssen!

Die rege Diskussion, die sich bis in die Abendstunden ausdehnte, orientierte über die zur Zeit bestehenden Schwierigkeiten in unserem Gewerbe. Sie gab aber auch den festen Willen, den Kampf gegen die Außenseiter des Gewerbes aufzunehmen.

Weitere Bezirkstagungen finden statt:

25. 10. Leipzig (10 Uhr), Kaufmännisches Vereinshaus;
1. 11. Hannover (10 Uhr), Hotel Mußmann;
2. 11. Berlin (20 Uhr), Kaiserhotel
15. 11. Hamburg (11 Uhr), Hotel Graf Moltke.

Interessenten sind willkommen. (VII/1288) Trawny.

Berufsförderungslehrgänge für Uhrmacher in Berlin

Erster Lehrgang:

Die physikalischen Gesetzmäßigkeiten und deren Anwendung in der Uhr

Leiter: W. Brauns, Gewerbeoberlehrer.

18/720 Unterrichtszeit: Wöchentlich einmal 2 Stunden, 18–21 Uhr. Dauer: Halbjahrslehrgang (Oktober bis März).

Gebühr: 4 RM.

Beginn: Mitte Oktober 1936 (genauer Termin wird den Teilnehmern bekanntgegeben).

Ort: Städt. Berufsschule Mitte, Linienstraße. Telephon: E 2, 0021.

Stoffgebiete: a) Treiber: Schwerkraft-Gewichtszug, Elastizität-Federzug, Kraftwirkung; b) Kraftübertragung: Hebel, Rolle, Räderwerk, Radeingriffe, Zahnzahlen und Größenverhältnisse, Übertragung der Kraft im Räderwerk; c) Umwandlung der Bewegung durch Hemmungen: Schiefe Ebene, Hebel; Arten, Aufbau und Spiel der Hemmungen; Störungen, d) Gangregulierung: Bewegung, Beharrungsvermögen, Schwingung, Fliehkraft; Pendel und Unruh mit Spirale; Reibung, Lagerung und Aufhängung; Temperatureinflüsse, Kompensationseinrichtungen, Feinregulierung; e) Materialien: Metalle, Nichtmetalle.

Zweiter Lehrgang:

Schaufensterdekoration für Uhrmacher (allgemein)

18/721 Beginn: Mitte Oktober 1936 (genauer Termin wird den Teilnehmern bekanntgegeben).

Dauer: 12 Abende zu je 2 Stunden.

Gebühr: 6 RM.

Ort: Arbeitsschule der DAF., Berlin C, Oberwasserstraße 11/12. Telephon: A 6, 3281.

Stoffgebiete: Das Schaufenster als Werbemittel, Farbe, Fläche, Form und Blickfang. Die verschiedenen Dekorationsarten. Vorbereitende Arbeiten: Auswahl, Herrichten und Vorarbeiten der verschiedenen Dekorationsmaterialien im Schaufenster. Raum- und Flächenaufteilung. Die verschiedenen Grundlagen zur Dekoration, Podiumbau, Kompositionsübungen mit Linie, Plakatschrift, Dekorationskörpern und -geräten. Warengruppierungen, Warenbehandlung, Blickfangkonstruktion mit Ware, Kulisse, Plakat, Schrift und Geräten. Die Beleuchtung. Schaufensterkritik.

An diesen allgemeinen Einführungslehrgang schließt sich ein Speziallehrgang für Uhrmacher an (etwa im Januar 1937 beginnend), der Besuch dieses ersten Lehrganges wird dringend empfohlen.

Vortragsreihe für Uhrmacher

Außer vorstehenden Lehrgängen finden für die Uhrmacher folgende berufskundliche Vorträge statt:

27. Oktober 1936: Fachlehrer Maekert: Uhrenreglage II.
24. November 1936: E. Rautenberg: Verkaufswerbung und Schaufensterdekoration I.

12. Januar 1937: E. Rautenberg: Verkaufswerbung und Schaufensterdekoration II.

16. Februar 1936: Dir. Cuypers, Dresden: Die Olfrage des Uhrmachers.

16. März 1937: Fachlehrer Pitsch: Synchron-Uhren.

Die Vorträge finden jeweils um 20 Uhr in den Kammerböden statt. Es wird ein Unkostenbeitrag von 0,20 RM je Teilnehmer erhoben. (VII/1287)

Firmennachrichten

Berlin. Die Firma Richard Lebram hat einen vorzüglichen Katalog herausgegeben, der für den Uhrmacher eine wirksame Hilfe bedeutet im Hinblick auf die Kataloge der Pforzheimer Firmen, die Privatkundschaft beliefern. Drucktechnisch schlechtweg eine Meisterleistung, sind die Schmuckstücke außerordentlich kaufanreizend, so daß der Katalog bei Auslage auf dem Ladentisch oder neben dem Wartesessel zu einem stummen, aber nicht minder überzeugenden Verkäufer werden kann. Eine Beilage in Form einer mehrfarbigen Steintafel wird sicher besonders begrüßt werden.

Die Firma Lebram ist gern bereit, ein weiteres Exemplar des Kataloges langjährigen Abnehmern zur Verfügung zu stellen zur Auslage im Wartezimmer eines bekannten Arztes. Hierzu ist das Schmuckalbum — das neben Schmuck und Bestecken auch Uhren enthält — sehr gut geeignet, da überall Verkaufspreise angegeben sind. Wir raten, das Schmuckalbum unter Bezugnahme auf unsere UHRMACHERKUNST anzufordern.

(VI 2/6052)